

## **„You are now muted.“ – wenn die Videokonferenz den Deutschunterricht ersetzt. Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Praxisphasen in Zeiten der Pandemie.**

Michael Reichelt und Saskia Weigert

Der Beitrag möchte sich unter dem inhaltlichen Schwerpunkt mit dem Lehren im Digitalisierungsprozess in den Praxisphasen im Lehramtsstudium aus Dozierenden- und Studierendenperspektive beschäftigen.

Aus Dozentensicht soll dargestellt werden, wie die Einführungen zu den Schulpraktischen Übungen (SPÜ) im Fach Deutsch unter Pandemiebedingungen vonstattengegangen sind. Es soll geschaut werden, wie den Studierenden grundlegende und einführende Kompetenzen vermittelt wurden, ohne dass Sie den Lehrenden im Präsenzunterricht direkt gegenüberstanden und Probleme im persönlichen Gespräch erörtert werden konnten. Waren und sind Videokonferenzen hierbei das alleinige Allheilmittel? Welche Schwierigkeiten ergeben sich aus der Aussetzung der Präsenzlehre? Wie sah das Zeitbudget für Beratungsgespräche, Hilfestellungen, aber auch für das komplette, einführende SPÜ-Blockseminar aus? Es soll in einer Art Retrospektive betrachtet werden, ob bzw. welche innovativen Konzepte in der Gestaltung von Unterricht und Lehre entstanden sind. Welche Best-Practice-Beispiele gibt es (vgl. <https://digilehre.zflkoeln.de/>)? Wo lagen die Probleme für die Dozierenden und Studierenden? Welche Innovationen, Erfahrungen und Lösungswege aus den Erfahrungen der digitalen Lehre während der Pandemie können zukünftig für die Lehre (speziell hinsichtlich der Praxisphasen) genutzt werden, wo gibt es Grenzen? Auch die Frage nach den Kompetenzen auf Seiten der Lehrenden und Lernenden ist von großer Bedeutung und muss gestellt werden, um den Digitalisierungsprozess in Schule und Hochschule aktiv zu fördern. Der Deutschunterricht steht aufgrund seiner fachspezifischen prozess- und domänenspezifischen Kompetenzbereiche (vgl. <https://www.kmk.org/>) in einer besonderen Verantwortung und damit in einem „Spannungsfeld der Digitalisierung“ (Stumpf/Reichelt 2021, 182).

Aus einem anderen Betrachtungswinkel heraus, soll durch Saskia Weigert (Studentin für das Lehramt Gymnasium, Deutsch und Biologie) auch die studentische Perspektive auf den Digitalisierungsprozess in den Fokus genommen werden. Es stellt sich die Frage, wie die Studierenden ihre Praxisphasen während der Pandemiezeit erlebt haben. Welche Erfahrungen konnten sie sammeln, welche innovativen Angebote haben sie umgesetzt? Wie sah die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern aus, mit Mentor\*innen und Kolleg\*innen, welche Schwierigkeiten bestanden im Unterrichten gänzlich unbekannter Lerngruppen? Ist der Online-Unterricht aus ihrer Sicht eine sinnvolle Ergänzung oder nur ein Notnagel, um Unterrichtsausfall abzufedern? Was muss sich medientechnisch (Ausstattung), aber auch einstellungstechnisch (Vorbehalte, Ängste im Umgang mit Medien bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und v.a. den Lehrkräften) ändern, um den KMK-Vorgaben zu einem kompetenteren Umgang der Lernenden in einer digitalen Welt zu entsprechen. Das Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“ hat vor sechs Jahren versucht ein klares Handlungskonzept für die Gestaltung einer der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit vorzugeben (vgl. <https://www.kmk.org/>). Das Lernen im Kontext der zunehmenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt sowie das kritische Reflektieren darüber sind zu einem integralen Bestandteil des Bildungsauftrages geworden. Welches Potential halten die digitalen Medien zur Entwicklung und zum Einsatz neuer Lehr- und Lernprozesse dabei bereit? Trägt die zunehmende Digitalisierung dazu bei, Schülerinnen

und Schüler individuell noch besser zu fördern und damit unsere Anstrengungen für mehr Chancengerechtigkeit durch Bildung zu unterstützen oder macht Sie die Spanne noch größer?

### **Literatur (in Auswahl):**

Stumpf, Sarah/Reichelt, Michael: Soziale Medien im Fokus des Deutschunterrichts – Praxisbericht eines Projektseminars der Fachdidaktik Deutsch an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. S. 182-206. In: Staubach, Katharina (Hrsg.): Multimodale Kommunikation in den Hypermedien und Deutschunterricht. Theoretisch, empirische und unterrichtspraktische Zugänge. Baltmannsweiler 2021.

<https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html> (letzter Zugriff am 21.09.2021).

<https://digilehre.zflkoeln.de/eop-begleitkurs-digital/wahlthemen/wahlthema-digitalisierung/> (letzter Zugriff am 21.09.2021).

[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf) (letzter Zugriff am 21.09.2021).

### **Zu den Vortragenden:**

Michael Reichelt (\* 1979), Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Forschungsschwerpunkte: Sprachdidaktik, Onomastik und Namenkundendidaktik, Sprache und Präjudiz.

Saskia Weigert (\* 1996), Studierende für das Lehramt an Gymnasien (Deutsch / Biologie).